

Laufbericht, heute von Bea Fankhauser, Speicher, 18.10.2020

Schon Anfang Jahr musste ich immer mehr aufs Joggen verzichten. Zu stark waren meine Schmerzen im Rücken. Leider musste ich meine Lauf-Cupsaison 19/20 vorzeitig beenden. Heute Morgen voller Vorfreude auf dem Lauf, kämpfte ich mich aus dem Bett, wie an jedem Sonntagmorgen, wenn ich mich aufmache um mich mit meinem Walkingtrüppi zu treffen. Das haben wir zum Lockdown gegründet und ziehen es voll durch. Nur heute Morgen nicht, es ist Lauf-Cupsaison!!!

Heute fahren Katrin und ich nach Speicher um unsere, oder besser, meine Form zu testen 😊 Wir sind schon früh vor Ort. Trotz Corona, endlich wieder mal ein bisschen Wettkampfgefühl, auch wenn nur wenige Läufer grad am Start sind. Freude dazu sein und doch darf man niemanden zu nahekommen!!!

Los geht's...!!!

Da erst wenige vor uns gestartet sind hatten wir genug Platz um nebeneinander zu laufen und zwischendurch zu quatschen 😊 Auch durften wir nicht zu schnell rennen, sonst hätten wir vor dem Ziel auf den Einlass warten müssen, so führten wir unsere Runde gemütlich fort. Ein wunderschöner Lauf über Strasse, Feldweg und Singletrail mitten durch den Wald ob Speicher. Die 11,1 km lange Strecke ist sehr abwechslungsreich und mit ein paar Höhenmeter doch auch noch fordernd!

Das Wetter hätte besser nicht sein können, bewölkt und windstill bei ca. 7° Grad, was will man mehr??

Der Weg war mehrheitlich trocken und griffig, es gab nur wenige Passagen durch den Wald bei denen man aufpassen musste.

Doch schon einige Spaziergänger waren unterwegs, viele davon haben uns angefeuert, ein tolles Gefühl 😊

Was?? Wir sind schon bald durch??

Das dachte ich mir als wir, den Rückweg kamen. Doch sind uns noch einige Läufer entgegengekommen die wohl ganz am Schluss starten wollten.

Ja natürlich haben uns auch schnelle Läufer überholt, aber das bin ich mir als Schneggli auch gewohnt 😊, doch bei weitem nicht so viele wie gewohnt, was mir persönlich sehr entgegen kam, denn ich mag das nicht sooo...

Ich finde es toll, in Speicher kann man es zu Schluss richtig sausen lassen, die letzten 300 Meter geht's bergab.

Durchs Ziel geschleust gehen wir ein Shorley fassen, ins Auto und Tschüss....

Ich bin unendlich happy, dass ich die 11,1 km lange Strecke, 54 Tage nach meiner Operation durchlaufen konnte und es mir dabei gut ging.

Auch jetzt fühle ich mich super und freue mich auf viele weitere Läufe in der Region!!!

REGIONSNAH --- EINFACH --- LÄSSIG

Vielen Dank liebes Lauf-Cup OK und alle die daran beteiligt sind!!!

Danke, dass ihr trotz Corona die Lauf-Cupsaison gestartet habt!!!

WIR ALLE setzten alles daran das wir möglichst viel Läufe durchführen können!!!

Allnä gueti Erholig und än guete Start i die neu Wuchä 😊

Bea Fankhauser

Weitere Mitteilungen - ganz herzlichen Dank !!!

Für das vorbildliche Verhalten vor, während und nach dem Lauf bedanken wir uns bei allen Läuferinnen und Läufern. Erfreulicherweise wurde regelmässig in Abständen von wenigen Sekunden und nicht gruppenweise gestartet. Am Ziel haben sich praktisch alle mit einem Shorley-Fläschchen in der Hand auf den Heimweg gemacht, so, wie wir es uns gewünscht haben.

Für 30 Läuferinnen und Läufer schien das Berechnen der Startzeit noch schwierig zu sein. Wer sich im Vorfeld mit unseren Informationen befasst hat, dürfte nicht vor dem angegebenen Zeitfenster beim Ziel angekommen sein. Es sind 400 der 509 Läufer in den ersten 30 von 75 Minuten ins Ziel gekommen. Es ist keine Schikane, dass wir das Ziel erst zur vorgegebenen Zeit öffnen. Erstens muss das Team die Geräte umstellen und zweitens müssen wir aus Sicherheitsgründen vermeiden, dass sich die Läufer beim Zieleinlauf kreuzen. Es gibt Strecken wie zum Beispiel in Goldach, wo der Weg zu schmal ist zum Kreuzen. Wir bitten euch deshalb, bei den nächsten Läufen tendenziell eher etwas zu spät als zu früh zu starten, dann wird der Andrang im Zieleinlauf auch kleiner.

Noldy Graf hat erstmals am 7. Dezember 1997 den Lauf in Speicher organisiert. Heute wurde bereits zum 22. Mal ein Lauf auf dieser Strecke durchgeführt. - Ganz herzlichen Dank an Noldy und sein Team aus Speicher!

Einige Kolleginnen und Kollegen vom Vorbereitungsteam haben in den vergangenen Wochen enorm viel Mehrarbeit geleistet. Hampi Bornhauser, der für die Start- und Zielzeiten und die Rangliste zuständig ist, hat auch für ein allfälliges Corona Notfallprozedere die Kontaktlisten vorbereitet (eine Erklärung dazu folgt in einem späteren Laufbericht), Sepp Knill, der als Corona-Beauftragter zur Verfügung steht, Alice und Heinz Etter, welche mit Nik Meyer die Startnummern versenden, meine Frau Erika, welche dafür sorgte, dass aufgrund des untersagten Ausschanks von Tee und Punsch doch eine Corona kompatible Verpflegung abgegeben wird. Gaetano und Dino Lioi, welche mit Werner Schönholzer und Nik Meyer den Zieleinlauf betreuen. Martin Lehmann vom Sportamt Thurgau steht uns in Fragen um die Corona-Massnahmen zur Verfügung. Die zehn Streckenchefs, welche keine Zweifel offen liessen, auch im kommenden Winter ihren Lauf zu organisieren und die Kolleginnen und Kollegen vom Verein Lauf-Cup, welche auch in diesem Winter mit grosser Selbstverständlichkeit ihre Arbeiten ausführen - ihnen allen gehört ein herzliches Dankeschön.

Leider muss ich euch mitteilen, dass es vom Lauf in Speicher **keine Fotos** geben wird. Silvia Zeller, die uns während vielen Jahren von jedem Lauf hunderte von Fotos zur Verfügung stellte, hat sich nun auch bezüglich ihres Hobbys für den Ruhestand entschieden. Liebe Silvia, obwohl wir grosses Verständnis dafür haben, dass du nicht mehr bei Wind und Wetter regelmässig an den Feldwegen stehen magst, um uns in einem Bild festzuhalten, vermissen wir dich sehr. Leider ist es uns noch nicht gelungen, einen Ersatz für dich zu finden. Dies ist ja auch klar, schliesslich bist du einfach unersetzlich!!! Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und freuen uns sehr, wenn du dein Versprechen wahrnimmst und gelegentlich bei uns hereinschaust um spontan einige Fotos zu schiessen.

Jürg Bruggmann, Präsident Verein Lauf-Cup